



EIN KONGRESS DES KLINIKUMS AUGSBURG

Augsburger Perspektiven.

Klinikmanagement und regionale Versorgung
6. und 7. Dezember 2017, Augsburg



VORANKÜNDIGUNG

Wieder da: Augsburger Perspektiven.

Auf dem Weg zur Universitätsklinik eröffnet das Klinikum Augsburg neue Augsburger Perspektiven. Bereits in den Jahren 2012 bis 2014 haben sich im Rahmen dieses Kongresses berufsübergreifend Experten der deutschen Gesundheitswirtschaft in der Fuggerstadt getroffen, um das Kongressjahr mit einem Diskurs um Zukunftsthemen des Klinikmanagements ausklingen zu lassen.

Hier in Augsburg werden wichtige Weichen gestellt, wie zukünftig anspruchsvolle Forschung und Lehre mit dem kommunalen Versorgungsauftrag einhergehen können: Wie sind angesichts vielfältiger Herausforderungen regionale Versorgungsstrukturen zu erhalten oder sogar sektorenübergreifend zu verbessern, und welche Möglichkeiten bieten regionale Kooperationen?

Daneben wird das Thema Digitalisierung das Programmtableau bestimmen: Welche unterstützenden Effekte können Medizin und Pflege aus dem Phänomen „Health 4.0“ ziehen, und was ist unter den Kriterien Patientenorientierung, medizinische Qualität und bestmögliche Wirtschaftlichkeit möglich, wünschenswert oder gar unumgänglich?

Und schließlich wird die Frage nach den zukünftigen Patienten- und Mitarbeitererwartungen gestellt. Demografische Entwicklungen wie ein zunehmender Fachkräftemangel müssen bewältigt werden, gleichzeitig haben neue Arbeitnehmergenerationen veränderte Erwartungen an die Arbeitsgestaltung, und es wächst aufseiten der Patienten das Bedürfnis nach Transparenz und wahrnehmbarer Qualität.

Was bedeutet dies zum Beispiel für die Ausbildung der Ärzte und Gesundheitsberufe von morgen? Und was für die Kommunikation mit den Menschen, die sich einem immer komplexeren Medizinbetrieb anvertrauen sollen?

Die Augsburger Perspektiven werden wieder zukunfts- wie anwendungsorientierte Inhalte bieten – und damit die ideale Plattform für Unternehmen sein, um Produkte, Konzepte und Ideen vor dem Hintergrund einer deutschlandweit besonderen Entwicklungsperspektive zu präsentieren: der Augsburger Perspektive.



Alexander Schmidtke
Vorstandsvorsitzender
Klinikum Augsburg



Bruno G. Wirnitzer
Programmleiter
Augsburger Perspektiven

THEMEN u. a.

- Zukunft und Versorgungsalltag – Perspektiven für Vernetzung und Kooperation
- Versorgungsqualität gelingt nur in Kooperation: Ambulante und stationäre Versorgung im Dialog
- Sektorenübergreifende digitale Vernetzung funktioniert!
- Innovative Universitätsmedizin für bessere Versorgung
- Neue Anforderungen an Gesundheitsberufe
- Brennpunkt Notfallversorgung
- Belastungsgrenzen erreicht? Personalquoten – pro und kontra
- Logistik und Unterstützungsprozesse – sind die Innovationspotenziale schon ausgeschöpft?
- Entlassmanagement – lückenlose Versorgung oder noch mehr Bürokratie?
- Elektronische Fallakte – Best Practice
- Roll-out der elektronischen Gesundheitskarte – erste Erkenntnisse
- IT-Sicherheit in der Gebäudeautomation
- IT-Sicherheit und Datenschutz – Herausforderung pur!
- Zukunft Robotik – Mensch und Maschine im Team?
- Was bringt die Medizin für die Informatik, und was bringt die Informatik für die Medizin?
- Das Arztbild im 21. Jahrhundert: Wie bilden wir Medizinstudenten für die Herausforderung aus?
- Fachkräftemangel im Gesundheitswesen – Physician Assistance als Lösungsansatz?
- Studium in der Pflege – Sprosse auf einer Karriereleiter?
- Social Media und Internet am Arbeitsplatz – wer haftet bei Fehlern?
- Herausforderung Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – was sind die To-dos für Kliniken?

Programminformationen, Onlineanmeldung
und Kongressnewsletter unter:
www.augsburgerperspektiven.de

REFERENTINNEN UND REFERENTEN u. a.



**Susanne Arnold,
MBA**
Klinikum
Augsburg



**Jessica
Hanneken**
Deutsche Apotheker-
und Ärztebank eG



**Prof. Dr. Boris
Augurzky**
Rheinisch-Westfä-
lisches Institut für
Wirtschaftsforschung
e. V.



**Siegfried
Hasenbein**
Bayerische Kranken-
hausgesellschaft e. V.



Joachim Bovelet
REGIOMED-
KLINIKEN GmbH



**Prof. Dr.
Josef Hilbert**
Institut Arbeit und
Technik



**Dr. Mathias
Brandstädter**
Uniklinik RWTH
Aachen



**Adelheid Jakobs-
Schäfer**
Sana Kliniken AG



**Dr. Johanna
Feuchtinger**
Universitätsklinikum
Freiburg



**Prof. Dr.
Achim Jockwig**
Klinikum Nürnberg



**Diane R.
Frank Baeza**
JuS Rechtsanwälte
Schloms und Partner



**Prof. Dr. Martina
Kadmon**
Klinikum Augsburg



**Prof. Dr.
Christoph Dodt**
Deutsche Gesell-
schaft Interdiszi-
plinäre Notfall- und
Akutmedizin e. V.



**Dr. Krzysztof
Kazmierczak**
Kliniken an der Paar



Michael Franz
CGM Clinical
Deutschland GmbH



**Michael Musick,
MSc, MBA**
Klinikum Augsburg



**Xaver Frauen-
knecht, MBA**
Sozialstiftung
Bamberg



**Dr. Stephanie
Porschen-Hueck**
Institut für Sozial-
wissenschaftliche
Forschung e. V.



Grit Genster
ver.di – Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



**Prof. Dr.
Christoph
Reiners**
ZD.B | Zentrum Digi-
talisierung.Bayern

REFERENTINNEN UND REFERENTEN u. a.



Julia Rondot
medhochzwei Verlag
GmbH



Martin Steidler
AOK Bayern – Die
Gesundheitskasse



**Landrat Martin
Sailer**
Landkreis Augsburg



**PD Dr. Markus
Wehler**
Klinikum Augsburg



**Prof. Dr. Chris-
tian Schmidt,
MPH**
Universitätsmedizin
Rostock



**Dr. Margit
Wehrich**
Universität Augsburg



**Nikolaus
Schrenk**
Kliniken des Bezirks
Oberbayern



**Prof. Dr.
Jürgen Zerth**
Wilhelm Löhe
Hochschule (WLH)

SONDERVERANSTALTUNGEN

Zwischen Vorgaben und Ansprüchen: Wie viel Formalisierung verträgt selbstbestimmte Arbeit?

Ergebnisse aus einem Forschungs- und Gestaltungsprojekt



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des FuE-Programms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kⁿ

Neu bei den Augsburger Perspektiven
und ebenfalls wieder da: Kⁿ!

Die Kreativkonferenz zu Klinikkommunikation auch 2017
mit produktiven Provokationen und praktischen Perspektiven.
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.khochn.de

PROGRAMMBEIRAT

Susanne Arnold, MBA

Vorstand Pflege des Klinikums Augsburg; Stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Bayern des Bundesverbandes Pflege-management

Joachim Bovelet

Hauptgeschäftsführer der REGIOMED-KLINIKEN GmbH

Dr. Mathias Brandstädter

Leiter Unternehmenskommunikation und Pressesprecher der Uniklinik RWTH Aachen

Xaver Frauenknecht, MBA

Vorstand der Gesundheitsregion Bamberg; Vorsitzender des Vorstands der Sozialstiftung Bamberg

Siegfried Hasenbein

Geschäftsführer der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e. V., München

Prof. Dr. Josef Hilbert

Sprecher des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.; Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen

Prof. Dr. Martina Kadmon

Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg

Dr. Krzysztof Kazmierczak

Geschäftsführer der Kliniken an der Paar, Aichach-Friedberg

Peter Krase

Direktor des Ressorts Leistungsmanagement der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, München

Prof. Heinz Lohmann

Gesundheitsunternehmer, Hamburg

Michael Musick, MSc, MBA

Stellvertretender Vorstand Finanzen und Strategie sowie Leiter des Bereichs Medizinische Informationstechnik des Klinikums Augsburg

Dr. Andreas Tecklenburg

Vizepräsident sowie Vorstand des Ressorts Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Bruno G. Wirnitzer

Programmleiter der Augsburger Perspektiven; Leiter der Geschäftsstelle Vorstandsvorsitzender/Vorstand Finanzen & Strategie des Klinikums Augsburg

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Evangelisches Forum Annahof
Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Kongressbüro

Agentur WOK GmbH
Palisadenstraße 48, 10243 Berlin
Tel.: (030) 49 85 50 31, Fax: (030) 49 85 50 30
info@augsburgerperspektiven.de

Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Bei Sondertarifen ist die erneute Vorlage entsprechender Nachweise erforderlich. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns schriftlich bis zum 17. Oktober 2017 an die Adresse des Kongressbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 60,00 € (inkl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen oder Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 17. Oktober 2017 erfolgt. Stand: 11. September 2017. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

ANMELDUNG

Bitte an (030) 49 85 50 30 faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden. Onlineanmeldung unter: www.augsburgerperspektiven.de

Ich melde mich verbindlich an:

bis 6. Oktober 2017

- Frühbuchertarif 350,- €** (294,12 € zzgl. 19 % MwSt.)
- Frühbuchertarif Klinikmitarbeiter, niedergelassene Ärzte und Mitarbeiter der GKV* 330,- €**
(277,31 € zzgl. 19 % MwSt.)

ab 7. Oktober 2017

- Normaltarif 390,- €** (327,73 € zzgl. 19 % MwSt.)
- Sondertarif Klinikmitarbeiter, niedergelassene Ärzte und Mitarbeiter der GKV* 350,- €**
(294,12 € zzgl. 19 % MwSt.)

* Soweit dies aus Ihrer Rechnungsanschrift nicht ersichtlich ist, gilt, dass die ermäßigte Teilnahmegebühr nur bei Vorlage entsprechender Nachweise gewährt werden kann (Ärzte: Kopie des Arztausweises; Mitarbeiter aus GKV und Kliniken: Bescheinigung des Arbeitgebers). Eine nachträgliche Einreichung ist nicht möglich.

Die Anmeldung zur Sonderveranstaltung „Zwischen Vorgaben und Ansprüchen: Wie viel Formalisierung verträgt selbstbestimmte Arbeit? Ergebnisse aus einem Forschungs- und Gestaltungsprojekt“ finden Sie unter: www.augsburgerperspektiven.de

Frau Herr _____
Titel

Vorname

Nachname

Funktion

Rechnungsanschrift

Institution/Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an den Kongress)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich nebenstehende Teilnahmebedingungen an.

PARTNER & UNTERSTÜTZER

Sponsor



Partner



Mit freundlicher Unterstützung

Dräger Medical Deutschland GmbH

KDS Services für Gesundheit und Pflege GmbH

KIMIS Vertrieb und Service AG

Roche Diagnostics Deutschland GmbH

VAMED Deutschland

Medienpartner



Klinik Markt [inside]

kma



Management & Krankenhaus
Beitrag zur Entwicklung der Gesundheitsbranche

